

## Das Röhrenaudio mit EF-80.

Im Schaltungskonzept wurde auf Halbleiter verzichtet, die Gleichrichtung der Anodenspannung erfolgt mit einer Zweiweggleichrichterröhre. Die verwendeten EF-80 für Audion und NF-Verstärker sind über 40 Jahre alt und sollten auch weitere 40 Jahre schaffen. Um auch den restlichen Aufbau so alterungsstabil wie möglich zu gestalten kommen keine Elektrolyt-Kondensatoren zum Einsatz. Der gesamte Aufbau sollte so einfach und flexibel wie möglich gestaltet werden, so wurde auf eine Bandumschaltung zu Gunsten von Steckspulen verzichtet. Mit 5 Steckspulen wird der Frequenzbereich von 500 KHz bis 30 MHz überstrichen. Die Rückkopplung wird über die Kathode realisiert und über die Schirmgitterspannung eingestellt. So lässt sich eine feinfühligere Einstellung ( besonders für SSB / CW ) über den recht großen Frequenzbereich realisieren.











